



Die HS 1 in Mattighofen darf keine „Neue Mittelschule“ sein. Nun will die Schule das Zertifikat „Schule innovativ“ anstreben.

Foto: Ebner

Die Problemzone: 10 Prozent

„Innovative Schule“ statt „Neue Mittelschule“? Die Meinungen gehen auseinander.

Die Schulen, deren Anträge auf einen Schulversuch unlängst abgelehnt wurden, sollen nun mit dem neuen Zertifikat „Innovative Schule“ besänftigt werden.

BEZIRK (ebba). Nachdem im Bezirk Braunau keiner der fünf Anträge auf den Schulversuch genehmigt wurde, wird für diese Schulen nun ein Alternativvorschlag angeboten. ÖVP-Bildungslandesrätin Doris Hummer (ÖVP) bietet jenen Hauptschulen, die nicht als „Neue Mittelschule“ genommen wurden, ein neues Zertifikat an. „Wir bieten den Schulen die Möglichkeit, ihre Leistungen vor den Vorhang zu holen. Unter dem neuen Titel und Zertifikat „Schule innovativ“, so Hummer. Zumindest teilweise sollen dadurch die Ziele einer „Neuen Mittelschule“ erreicht

werden. Die Leistungsgruppen bleiben zwar bestehen, aber es muss gruppenübergreifend unterrichtet werden. Die sechs Unterrichtseinheiten mehr pro Klasse, die eine „Neue Mittelschule“ vom Bund bezahlt bekommt, gibt es für das Landeszertifikat nicht, erklärt Hummer. „Bislang hat zumindest eine Schule, die HS 1 in Mattighofen, schon einmal ihr Interesse an dem Zertifikat bekundet“, teilt Bezirksschulinspektor Johann Zillner mit.

HS-1-Direktorin Renate Rachinger: „Wir haben uns noch nicht endgültig entschieden, aber vermutlich werden wir uns für das Zertifikat anmelden, da unsere Schule alle Voraussetzungen erfüllt und wir zum Großteil schon umsetzen, was für eine innovative Schule verlangt wird. Leider haben wir erst spät davon erfahren, nämlich neun Tage vor der Anmelde-Einreichfrist.

Aber an und für sich sind wir interessiert.“ LABg. Erich Rippl zeigt sich indes erschüttert, dass dem SPÖ-Initiativantrag, über die 10-%-Grenze zu gehen, keine Dringlichkeit zugesprochen wurde. „Ich verstehe nicht, warum FPÖ und ÖVP diesen Antrag abgelehnt haben.“ Enttäuscht zeigt er sich vor allem von LABg. Franz Weinberger (ÖVP) und LABg. David Schießl (FPÖ), da beide aus dem Bezirk kommen, ihnen die Sache aber augenscheinlich nicht wichtig genug sei, so der rote Landtagsabgeordnete. „Ich würde mir wünschen, dass wir – fraktionsübergreifend – alle an einem Strang ziehen. Zum Wohle der Schulen in unserem Bezirk“, erklärt Rippl. Dessen Antrag wird erst in der nächsten Bildungsausschuss-Sitzung am 25. März 2010 behandelt werden.

„Bildungsministerin Schmied hat es angekündigt: Alles, was über

die 10 % hinausgeht, ist nicht gesichert finanziert. Natürlich ist es zu bedauern, dass keine unserer Schulen zum Zug gekommen ist. Dem SPÖ-Antrag eine Dringlichkeit zuzusprechen, war jedoch unnötig, da derzeit einfach nichts zu machen ist. Erst im Schuljahr 2011/12, für welches bereits ein neuer Antrag gestellt wurde, kann man darüber erneut beraten“, wehrt sich LABg. Franz Weinberger. FPÖ-Bezirksparteiobmann David Schießl sieht im Zertifikat „Schule innovativ“ keine Alternative zur „Neuen Mittelschule“: „Es ist traurig, dass der Bezirk Braunau wie so oft wieder einmal nicht berücksichtigt wurde. Hummers Vorschlag ist ein erster Schritt in die richtige Richtung, dennoch sollten alle Schulen die Möglichkeit bekommen, ‚Neue Mittelschule‘ zu werden. Ich bin daher nach wie vor für eine Anhebung der 10-%-Grenze.“

Optik Fröhlich

Ihr wahrscheinlich preiswertester Optiker in der Region

Obertrum ■ Hof b. Sbg ■ Bergheim ■ Eggelsberg

Made in 
AUSTRIA 